

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Erstellung der Ausbauplanung für die Umgestaltung der Kempener Straße

Beschlussorgan
 Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	16.09.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorgestellten Vorentwurfsplanung für die Kempener Straße zwischen der Neusser Straße bis Lokomotivstraße die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen und die Finanzierung der Maßnahme sicher zu stellen.

Gleichzeitig erkennt die Bezirksvertretung Nippes den Bedarf für die Planungsvergabe der Entwurfs- und Ausführungsplanung an.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorgestellten Vorentwurfsplanung zusätzlich durchgängiges Parken auf der Mittelallee vorzusehen und die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen und die Finanzierung der Maßnahme sicher zu stellen.

Gleichzeitig erkennt die Bezirksvertretung Nippes den Bedarf für die Planungsvergabe der Entwurfs- und Ausführungsplanung an.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 2.066 Mio €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**1. Anlass und Zielsetzung**

Die Kempener Straße ist eine örtliche Verkehrsstraße mit erheblicher Bedeutung für die Erschließung des Stadtteiles Nippes. Die Kempener Straße war zum Zeitpunkt der letzten großen Zählung (2008) mit ca. 14.000 Fahrzeugen am Tag belastet. Es wurde ein Anstieg der Verkehrsmenge um ca. 5% (durch die Bebauung des Eisenbahnausbesserungswerkes Nippes) bei der Berechnung der Verkehrsqualität berücksichtigt. Zudem wird die Kempener Straße intensiv vom Rad- und Fußverkehr genutzt.

Anlass zum Handeln ergibt sich aus dem schlechten baulichen Zustand der Radwege und Gehwege sowie deren zu geringer Breite. Außerdem müssten die Signalanlagen auf der Kempener Straße in den nächsten Jahren erneuert werden.

Die Ziele der hier beschriebenen Maßnahmen an der Kempener Straße können folgendermaßen zusammen gefasst werden.

- Städtebauliche Aufwertung der Kempener Straße durch eine zusammenhängende Mittelallee und Betonung vorhandener Platzsituationen.
- Der Baumbestand der Mittelallee soll erhalten und ergänzt werden.
- Die Mittelallee soll teilweise vom Parken frei gestellt und zur Promenade umgestaltet werden.
- Die Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer sollen verbessert und, wo dies möglich ist, bevorrechtigt werden.
- Radfahrer sollen eine sichere und komfortable Führung erhalten.

- Die überwiegend älteren Signalanlagen der Kempener Straße sollen entsprechend dem Programm „Ersatz von Signalanlagen durch andere Betriebsformen“ abgebaut werden.
- Die Verkehrsqualität für den Kfz-Verkehr soll erhalten bleiben.
- Der Verkehrsfluss des fließenden Verkehrs soll verstetigt werden.
- Überhöhte Geschwindigkeiten sollen vermieden werden.
- Die Verkehrssicherheit soll durch einfache Regeln und eine klare Straßenraumgestaltung erhöht werden.
- Für die Anwohner der Kempener Straße soll ein angemessenes Angebot an Stellplätzen erhalten werden.

Planungskonzept

Im Vorfeld wurde alternativ die Führung des Rad- /Gehweges auf der Mittelallee und deren Freistellung vom Parken untersucht. Diese Führung erfordert aber die Verlagerung der Radverkehrsführung auf die Mittelallee. Dies entspricht weniger den Verkehrsbeziehungen des Radverkehrs und ist weniger verkehrssicher.

Das Planungskonzept basiert auf folgenden Merkmalen:

- Keine Lichtsignalanlagen im Zuge der Kempener Straße.
- Durchgängigen Mittelstreifen im Zuge der Mittelallee schaffen.
- Verkehrsabwicklung über Kreisverkehre und Wendefahrbahnen.
- Radverkehr wird durchgängig auf Schutzstreifen geführt.
- Seitenräume werden den Fußgängern vorbehalten.
- Parken wird auf die Mittelallee und im Seitenraum verteilt.
- Ein Teil der Mittelallee wird vom Parken freigestellt.

Die acht derzeit vorhandenen Überfahrten im Zuge der Mittelallee werden aufgehoben, so dass aus den zuführenden Straßen nur nach rechts abgelenkt werden kann. Die Führung des Verkehrs erfolgt über drei Kreisverkehre (Kempener Straße/Neusser Straße; Kempener Straße/Gocher Straße; Kempener Straße/Lokomotivstraße [Bestand]) und zwei zusätzliche Wendefahrbahnen. Die Verkehrsqualität an den Kreisverkehren und Wendefahrbahnen kann mit sehr gut und gut bewertet werden.

Die Gesamtfahrbahnbreite liegt bei 4,50 Meter. Auf der Fahrbahn werden durchgehend Schutzstreifen für den Radverkehr mit 1,75 Meter Breite angelegt.

Die Kempener Straße erhält künftig durchgängig 2,00 bis 2,40 m breite Gehwege. Im Abschnitt zwischen Wilhelmstraße und Steinbergerstraße werden diese Werte allerdings mit 1,70 m zu Gunsten des Parkens im Seitenraum unterschritten. Fußgänger können die Kempener Straße über Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) bevorrechtigt queren.

Die Buslinie 147 verkehrt künftig über den Kreisverkehr Kempener Straße/Neusser Straße. Die Haltestelle Cranachstraße wird auf die Neusser Straße verlegt und künftig wieder in beiden Richtungen bedient. Die Haltestelle Wilhelmstraße kann in Richtung Norden wieder an die Wilhelmstraße heran verlegt werden.

Der Mittelstreifen bleibt in Teilen dem Parken vorbehalten, d.h. es wird nur im Bereich der Überquerungsstellen Flächen ohne parkende Kfz geben, da hier der Verkehrsraum der Fußgänger und Radfahrer sowie entsprechende Sichtdreiecke freigehalten werden. Zusätzlich wird der Abschnitt zwischen Siebachstraße und Auguststraße vom Parken freigestellt und als Promenade gestaltet.

Im dargestellten Planungsvorschlag ist neben der Sanierung der Fahrbahn ein Umbau der Seitenbereiche (Parkstreifen und Gehweg) vorgesehen. Dabei wird mehr Parkraum in den Seitenbereichen geschaffen. Auf diese Weise wird der Verlust an Parkraum durch die Sanierung der Bäume und die Freistellung eines Teilbereiches der Mittelallee teilweise kompensiert. Als Alternative wird in der Parkraumbilanz das Parken auf der gesamten Mittelallee dargestellt.

Parkraumbilanz

Zum heutigen Zeitpunkt dominiert in der Kempener Straße das Parken auf dem Mittelstreifen. Die Anzahl der Stellplätze auf der Mittelallee liegt bei ca. 220 legal parkenden Fahrzeugen. Künftig soll der Abschnitt zwischen Siebachstraße und Auguststraße vom Parken freigestellt werden. Dafür werden im Seitenbereich zusätzliche Parkstände vorgesehen. In der Summe reduziert sich das Angebot an Stellplätzen von 316 auf 262.

Tabelle zur Parkraumbilanz

Abschnitt	Bemerkung	Variante 0: Parkende Fahrzeuge heute	Planungs- vorschlag: Teil der Mittelallee ohne Parken	Alternative: gesamte Mittelallee wird beparkt	Bemerkungen
Lokomotivstraße bis „An der Drehscheibe“	Seitenraum	26	*26	*26	* = Da die dargestellte Umgestaltung erst längerfristig erfolgt bleiben die Stellplätze zunächst erhalten.
Eisennachstraße / Merheimer Straße	Seitenraum	12	*12	*12	
Merheimer Straße / Gocher Straße	Mittelallee	52	40	40	
	Seitenraum	30	40	40	
Gocher Straße / Wilhelmstraße	Mittelallee	68	0	32	
	Seitenraum	14	33	33	
Wilhelmstraße / Auguststraße	Mittelallee	50	0	30	
	Seitenraum	0	24	24	
Auguststraße / Cranachstraße	Mittelallee	32	25	25	
	Seitenraum	3	22	22	
Cranachstr. bis Neusser Straße	Mittelallee	18	15	15	
	Seitenraum	11	25	25	
Stellplätze	Seitenraum gesamt	96	182	182	
Stellplätze	Mittelstreifen gesamt	412	80	142	
Stellplätze	gesamt	316	262	324	

Fazit

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Verlust an Parkraum durch die Freistellung eines Teiles der Mittelallee teilweise durch mehr Parken im Seitenraum kompensiert wird.

Ob die Maßnahme eine Beitragspflicht nach KAG auslöst, wird im Rahmen der weiteren konkreten Planung noch geprüft.

Finanzierung

Die Umgestaltung der Kempener Straße ist im Entwurf zum Doppelhaushalt 2010/2011 bei Finanzposition 6601.578.5200.6 und Finanzstelle 6601-1201-5-1024 mit Gesamtausgaben in Höhe von 2.604.000 € angesetzt. Für das Haushaltsjahr 2010 sind Planungsmittel in Höhe von 54.000 € veranschlagt, Mittel für die straßenbaulichen Maßnahmen sind für die Jahre 2012 ff. veranschlagt.

Begründung für den alternativen Beschlussvorschlag:

Im Zusammenhang mit den bisher durchgeführten konzeptionellen und planerischen Abstimmungen, ergibt sich auch alternativ die Möglichkeit in der Kempener Straße das Parken im zentralen Bereich der Mittelallee beizubehalten und neu zu ordnen. Dann würde das heutige Parkraumangebot sich sogar noch von 316 auf 324 Stellplätze erhöhen. Allerdings werden dann die oben aufgeführten Qualitätsverbesserungen nicht in allen Punkten erreicht.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1-3